

Klug und Härtl Maß der Dinge

Gesamtweltcup-Sieg im Para-Biathlon

Sapporo Clara Klug vom PSV München ist mit Begleitläufer Martin Härtl (SK Nesselwang) in dieser Para-Biathlon-Saison das Maß der Dinge bei den Frauen mit Sehbeeinträchtigung. Das hat die 24-Jährige im letzten Wettkampf des Weltcup-Winters erneut unterstrichen. Über die Sprintdistanz von sechs Kilometer im japanischen Sapporo holte das Team Klug/Härtl den achten Sieg im zehnten Rennen. Klug blieb am Schießstand fehlerlos und gewann in 20:45,4 Minuten vor ihrer ukrainischen Konkurrentin Oksana Shyshkova, die viermal daneben ballerte und auf eine Zeit von 21:34.3 Minuten kam.

„Ich habe mich am Schießstand stark konzentriert, auf keinen Fall in die Strafrunde zu müssen. Das wäre echt eklig geworden. Die Bedingungen waren wieder nicht meine“, sagte die Siegerin, die sich mit ihrem Begleitläufer die Kugeln für den Gewinn des Gesamtweltcups abholen durfte. „Ziemlich cool“ fand das Klug, die nach den drei Goldmedaillen bei der Weltmeisterschaft im Februar in Prince George (Kanada) das Sahnehäubchen auf ihre Saison setzte. „Es war genial, ich freue mich riesig“, sagte sie im Rückblick. (az)



Clara Klug und Martin Härtl holten den Gesamtweltcup. Foto: Nordic Paraski Team